

In Neunkirchen ist an der 34 kein Vorbeikommen

Weltmeister Toni Bou gewinnt bei Motorrad-Trial-WM im Siegerland - Lokalmatadoren ter Jung, Reumschüssel und Schlosser mit guten Auftritten

Von Carsten Loos

■ **Neunkirchen.** Der Weltmeister kam, sah – und tat das, was alle von ihm erwarteten hatten: Toni Bou ließ in Neunkirchen bei der vierten Station zur Weltmeisterschaft im Motorrad-Trial alle Konkurrenten hinter sich. Der 37 Jahre alte Spanier setzte sogar noch einen drauf im Vergleich zu vor zwei Jahren, als die Trial-WM erstmals im südlichen Siegerland, nahe der Landesgrenze von Rheinland-Pfalz, zu Gast war. Damals gewann Bou für seine Verhältnisse „nur“ einen Durchgang, diesmal stand er an beiden Tagen ganz oben auf dem Siegtreppchen.

2022 war Bou als 30-facher Weltmeister mit jeweils 15 Titeln im Gelände und unter dem Hallendach nach Neunkirchen angereist. Seither hat er der Spanier seine seit 2007 andauernde Erfolgsserie auf insgesamt 34 Titel ausgebaut. Die „34“ auf Helm und Handschuhen sollte sich als deutliches Signal an die Konkurrenz erweisen. Nach seinem Auftritt im Hellertal ist der Titelverteidiger auf dem besten Weg, zum 35. Mal Weltmeister seines Fachs zu werden.

Am ersten WM-Tag gewann er mit 12 Punkten nach zwei Durchgängen von jeweils zwölf Sektionen mit steilen Strecken am Hang und mit künstlichen Hindernissen vor seinen Landsleuten Jaime Busto (19) und Jorge Casales (40). Tags darauf setzte sich Bou (14) gegenüber Busto (25) und Gabriel Marcelli (Spanien/34) erneut deutlich an die Spitze des Feldes. Bodenberührungen in den Sektionen werden mit 1 (Fußfehler) bis 5 Strafpunkten (Scheitern) geahndet. „Ein tolles Wochenende“, freute sich Bou. Er habe zwar ein paar kleine Fehler in Sektion 11 gemacht, sagte er: „Aber ich bin wirklich glücklich mit meinen Ergebnissen hier.“

Strahlende Gesichter auch bei den Ausrichtern von „PWS Offroad“ und MSC Freier Grund: Mit-Organisator Jens ter Jung, einst selbst siebenfacher deutscher Meister, hatte ein großes Lob für seine Tochter Sophia ter Jung parat: „Das hat sie richtig gut gemacht.“ Die 24-jährige Neunkirchnerin befand die neuen Kurse im Vergleich zu jenem im „Trial2 Women“, wo sie bis zum vergangenen Jahr unterwegs war, als „schon eine ganz andere Herausforderung“. Sie

fuhr zu Beginn ihrer ersten kompletten Saison in der WM-Klasse „TrialGP Women“ zunächst mit 65 Punkten auf den 12. Platz, dann mit 68 Zählern auf den 13. Platz.

Sophia ter Jung hatte in den vergangenen Monaten als Groß- und Außenhandels-Kauffrau bei „PWS Offroad“ die Veranstaltung maßgeblich mit auf die Beine gestellt. Was zu Lasten der sportlichen Vorbereitung auf das Heimspiel gegangen sei, betonte Jens ter Jung: „In den letzten vier Wochen hat sie gerade eine Stunde trainieren können.“ Viele der anderen Fahrerinnen seien Profis, „die machen nichts anderes“, erklärte er und sagte: „Sophia ist die beste Amateur-Fahrerin im Feld.“

Den ersten Tag im „TrialGP Women“ entschied Emma Bristow (Großbritannien) für sich. Tags darauf die große Überraschung des Wochenendes: Die neunmalige Weltmeisterin und aktuelle WM-Spitzenreiterin fand sich mit 19 Strafpunkten an dritter Position des Klammens wieder hinter Berta Abellan (Spanien/9) und Andrea Sofia Rabino (Italien/15).

Über die besten Auftritte seiner Karriere freute sich derweil Paul



Steile Strecken am Hang gehörten genauso zu den zwölf Sektionen auf der WM-Strecke in Neunkirchen wie künstliche Hindernde: Doch Lokalmatadorin Sophia ter Jung (MSC Freier Grund, Foto) war nicht nur auf der Strecke gefragt, sondern organisierte die Veranstaltung im Vorfeld maßgeblich mit.

Foto: Carsten Loos

Reumschüssel. Seit fünf Jahren fährt der 23-jährige Lokalmatador vom MSC Freier Grund in der Klasse „Trial2“. Und so kam er aus dem Grinsen nicht heraus, als er nun mit den besten Platzierung in seiner Karriere ins Ziel kam. Am Samstag fuhr er auf Anhieb mit 34 Punkten auf Platz 13, am Sonntag wurde er

mit 36 Punkten sogar Elfter. „Ich bin total glücklich“, sagte Reumschüssel, „erstmal unter den Top 15 zu sein.“ Bei seinem Debüt in der Klasse „Trial3“ kam Lennox Schlosser auf die Plätze 26 (96 Punkte) und 25 (91 Punkte). „Ich bin zufrieden“, sagte der 14-jährige Kirchener. Der junge Fahrer des

MSC Freier Grund erklärte, er habe sich zwischen den Runden am Vormittag und Nachmittag sowie von Samstag auf Sonntag stetig verbessert.

➔ Eine vollständige Ergebnisliste finden Sie hier: www.ku-rz.de/trial

Niederdreisbacher Renn-Team kehrt mit Top-Ergebnis vom Nürburgring heim

Motorsport: Land-Motorsport-Duo wird 5. – Viele heimische Fahrer sind auf der Sprintstrecke dabei

■ **Nürburgring.** Das zweite Rennwochenende der GTC-Rennserie ging im Rahmen des ADAC Racing-Weekend auf der Sprint-Version des Grand-Prix-Kurses auf dem Nürburgring über die Bühne. Ebenso am Start waren die Piloten der Spezial Tourenwagen Strophe (STT). Für die heimischen Teams und Fahrer stand in der Eifel somit ihr „Heimspiel“ an. Die 3,629 Kilometer kurze Version des Eifelkur-

ses erlebte eine ganze Reihe der heimischen Protagonisten, die um Meisterschaftspunkte in den diversen Serien kämpften. In den Rennen der GTC waren es gleich zwei Teams und ein Fahrer, die sich den Rennen im Endurance Rennen über eine Stunde am Samstag und den beiden Sprintrennen mit einer Distanz von 30 Minuten stellten.

Die Niederdreisbacher Audi-Mannschaft von Land-Motorsport

brachte einen Audi R8 LMS GT3 EVO II für das ukrainische Duo Ivan Peklin und Konstantin Gutsul an den Start. Im samstäglichen GT60-Endurance-Rennen, bei dem sich die beiden Piloten zur Rennmitte bei einem Pflicht-Stopp am Steuer abwechseln, konnte sich das Land-Duo mit Rang fünf im 19 Fahrzeuge starken Gesamtfeld schon ein Top-Ergebnis für sich notieren lassen.

Im ersten Sprintrennen am Sonntag konnte Gutsul genau diese Position erneut ins Ziel bringen. Peklin schaffte in seinem Rennen

mit Rang drei sogar den Sprung aufs Podium.

Der Betzdorfer Jürgen Alzen, der zusammen mit dem Frankfurter Timo Scheibner einen BMW M4 GT3 an den Start brachte, startete im von Jürgen-Alzen-Motorsport vorbereiteten Renner ebenfalls in der GTC. Nachdem Alzen den schwarzen Renner am Samstag in der ersten Rennhälfte des GT60 Rennens bis auf Position zwei nach vorne fahren konnte und dort auch an den Fahrzeugeigner übergeben konnte, hatte Scheibner in seinem Stint mit ständig nachlassendem Ladedruck

am BMW zu kämpfen. Dennoch konnte der Frankfurter das Auto aber noch auf Position sieben ins Ziel bringen. Auf einen Start bei den beiden Sprintrennen am Sonntag musste das BMW-Duo allerdings verzichten.

Roland Froese aus Bruchertseifen teilte sich an diesem Wochenende einen Porsche 718 Cayman GT4 RS mit Benni Loos aus Siegen. Das neu formierte Duo hatte in den GTC-Rennen aber mehr mit dem nicht perfekt abgestimmten Porsche der österreichischen Mannschaft „razoon – more than racing“

zu kämpfen. Am Samstag ließ sich das Duo Rang 17 notieren. In den Sprintdurchgängen landete der Bruchertseifener auf Position zehn, der Siegener querte auf Position 15 die Ziellinie.

In den beiden Rennen der Spezial Tourenwagen Trophy hatte die Land-Mannschaft ein weiteres Fahrzeug am Start. Gegen Stefan Wieninger (Siegsdorf) war im von Land-Motorsport vorbereiteten Audi R8 LMS GT3 kein Kraut gewachsen. Der STT-Routinier feierte auf dem Nürburgring einen klaren Doppelsieg. *jogi*

Frauen 30 aus Altenkirchen bleiben unbesiegt

Tennis: Männer 55 der SG Bad Marienberg/Betzdorf und Männer 65 des TC Rosenheim steigen ab

■ **Region.** Für die meisten Mannschaften steht das Endklassement in der Tennis-Medienrunde fest. Nur noch vereinzelt Termine werden in den kommenden Wochen nachgeholt.

Männer A-Klasse

ASG Altenkirchen II - SG Guckheim/Herschbacher TC 1:5. Der ASG-Reserve bleibt theoretisch noch eine Chance, den Abstieg zu verhindern. Die hat es allerdings in sich: Im Nachholspiel geht es am Sonntag zum TC Remagen, der ohne Punktverlust bislang die Liga anführt. Der Gegner vom vergangenen Wochenende (war punktgleich) konnte sich mit dem ungeführten Sieg absetzen. **Die Ergebnisse:** Andrej Schalk - Andreas Schmidt 1:6, 5:7; Adrian Brenner - Christian Klaus 6:3, 5:7, 6:10; Felix Düber - Luca Ebenig 6:4, 3:2 (Aufgabe Düber); Christoph Lichtenfeld - Robin Ray Smith 1:6, 0:6; Schalk/Brenner - Schmidt/Ricardo Bartoschek 7:5, 6:2; das Doppel Klaus/Smith (Guckheim/Herschbacher) gewinnt kampflös.

TC Müschenbach - ASG Altenkirchen 2:4. Auch die erste Garnitur der ASG-Männer hat noch ein Spiel in der Hinterhand. Am Sonntag, 4. August, geht es zu Hause noch gegen den TC BW Bad Ems IV. Durch

den Sieg in Müschenbach festigten die Altenkirchener den zweiten Platz hinter Primus Remagen. Umso mehr schmerzt der ASG vermutlich die einzige Saison-Niederlage gegen eben jenes Spitzenteam aus dem Landkreis Ahrweiler. **Die Ergebnisse:** Jonas Jendroßek - Ben Louis Terlau 6:1, 3:6, 10:3; Jonah Wienand - Julian Krauskopf 0:6, 6:3, 7:10; Marius Bauer - Timo Bröker 4:6, 3:6; Janne Noah Rößling - Elia Schäfer 6:3, 5:7, 2:10; Peter Rössling/Wienand - Terlau/Krauskopf 2:6, 5:7; Jendroßek/Janne Noah Rößling - Bröker/Schäfer 6:2, 6:2.

Frauen, A-Klasse

SGW Gebhardshain - TC Rosenheim 5:1. Die Heim-Mannschaft behauptet mit dem Derby-Sieg den zweiten Platz in der Abschlusstabelle. Die TC-Frauen steigen dagegen als Vorletzter ab. Die Einzelverläufe klar zugunsten der Geb-

hardshainerinnen. Immerhin durfte sich das Rosenheim-Doppel aus Johanna Kober und Romina Maag über einen Derby-Erfolg freuen. **Die Ergebnisse:** Tina Oberdries - Celine Strauch 6:1, 6:3; Nicole Engel - Eva-Elena Simon 6:2, 6:3; Lara Theis - Johanna Kober 6:4, 6:1; Elena Heidrich - Romina Maag 6:0, 6:1; Tina Oberdries/Engel - Simon/Anna Schumann 6:4, 6:0; Theis/Nina Oberdries - Kober/Maag 1:6, 6:2, 8:10.

Frauen 30, Rheinlandliga

ASG Altenkirchen - TC Mallendarer Berg 4:2. Die Meisterschaft war bereits in trockenen Tüchern, doch die ASG-Frauen ließen das letzte Saisonspiel nicht schleifen. Mit dem Sieg über den ersten Verfolger bleiben die Altenkirchenerinnen perfekt und schrauben ihre Bilanz auf 8:0. Am 1. September geht es nun gegen den Sieger aus der anderen Rheinlandliga-Gruppe um

den Titel des Rheinlandmeisters. Gegner wird dann der TC GW Buchholz sein. **Die Ergebnisse:** Kerstin Breitenbach - Sabine Wächter 6:4, 6:4; Anna Ott - Katrin Frank 3:6, 0:6; Jana Krauskopf - Verena Kohlhaas 6:2, 6:0; Natalie Hees - Ina Joost 3:6, 2:6; Ott/Hees - Frank/Joost 6:0, 6:0; Breitenbach/Janina Heinemann - Wächter/Karolin Hanschke 6:2, 6:0.

Männer 50, Rheinlandliga

VfL Kirchen - SV Trier-Irsch 8:1. Für den VfL dürfte die Runde gerne noch ein wenig andauern. Die Kirchner beenden die Saison mit ihrem zweiten Sieg in Folge auf Platz fünf. Der deutliche Erfolg war nicht unbedingt zu erwarten, stehen die Trierer doch auf Platz drei der Abschlusstabelle und konnten ihrerseits zuletzt zwei Erfolge am Stück feiern. **Die Ergebnisse:** Andreas Schmitt - Joachim Döring 6:2, 6:0; Manfred Schmidt - Markus Schlienz 4:6, 1:6; Jens Spornhauer - Axel Fröhlich (AUT) 5:7, 6:4, 10:3; Thomas Müller - Bernd Becker 0:6, 6:2, 10:2; Michael Weber - Volker Werner 6:0, 6:0; Jochen Walsheim - Franz-Josef Steffes 6:0, 6:1; Schmitt/Weber - Döring/Becker 6:0, 6:2; Spornhauer/Müller - Schlienz/Werner 6:4, 6:2; Schmidt/Walsheim - Fröhlich (AUT)/Steffes 6:4, 6:4.

Männer 55, Verbandsliga

SG Bad Marienberg/Betzdorf - Güls 4:5. Es sollte der SG bei ihrem Abenteuer Verbandsliga nicht vergönnt sein: die Saison endet für die Kombinierten ohne einen eigenen Punkt. Doch wieder einmal spricht



Derbysieger: Nicole Engel von der SGW Gebhardshain siegte im Einzel sowie im Doppel mit Tina Oberdries gegen Rosenheim.

Foto: Jürgen Augst/jogi

das Ergebnis Bände. Es war bereits die dritte, knappe 4:5-Niederlage für das Team um Mannschaftsführer Martin Rodi. **Die Ergebnisse:** Winfried Volk - Christian Käfer 6:4, 4:6, 9:11; Joachim Schwan - Rainer Rabbel 6:1, 6:4; Christoph Schell - Arndt Graeve 1:6, 2:6; Martin Rodi - Markus Schmidt 1:6, 0:6; Frank Schneider - Thomas Ringel 6:1, 6:2; Jürgen Schneider - Jürgen Hommen 6:3, 6:2; Volk/Schwan - Rabbel/Graeve 2:6, 1:6; Schell/Jürgen Schneider - Käfer/Hommen 4:6, 5:7; Rodi/Frank Schneider - Schmidt/Ringel 5:7, 6:4, 10:6.

Männer 65, Verbandsliga

TC Rosenheim - SG Sp. Simmern/Kirchberg/Rhaunen 3:3. Dank einer Aufholjagd in den Doppeln sicherten sich die Rosenheimer nach einem 1:3-Rückstand aus den Einzeln noch einen Punkt. Der reicht aber nicht zum Klassenverbleib, da die Gäste eine besser Bilanz in den Spielen aufweisen. Der TC steigt als drittletzter der Gruppe ab. **Die Ergebnisse:** Karl-Heinz

Maag - Lothar Rodenbusch 0:6, 2:6; Dietrich Malzacher - Bruno Krajczyk 4:6, 3:6; Udo Nolde - Kurt Holl 2:6, 3:6; Harald Hericks - Hubert Beuren 6:1, 6:2; Nolde/Hericks - Holl/Beuren 7:5, 7:6; Maag/Hans-Josef Hombach - Gerhard Kreutz/Eberhard Hickmann 6:2, 7:5.

Männer 75, Verbandsliga

TC BW Bad Ems II - VfL Kirchen 4:2. Im Duell Zweiter gegen Dritter setzte sich letztlich die besser platzierte Mannschaft durch. Für die Heim-Mannschaft reichte es nicht für den Aufstieg. Trotz Punktgleichheit weist Primus Mainz-Weisenau die besser Spiel-Bilanz auf. Der VfL beendet die Runde mit einer ausgeglichenen Bilanz (5:5). **Die Ergebnisse:** Jacek Veltze - Werner Flath 6:4, 6:4; Peter Buhr - Klaus Engel 2:3, 0:0 (Aufgabe Buhr); Peter Gilberg - Detlef Colberg 1:0, 0:0 (Aufgabe Colberg); Fritz Bingel - Josef Kölzer 6:0, 6:1; Veltze/Gilberg - Flath/Colberg 6:4, 7:5; Hans Molitor/Bingel - Engel/Kölzer 3:6, 2:6. *Moritz Hannappel*